

TREFFpunkt HERZOGENRATH

21. November 2012



Kinder sorgen für festliches Ambiente auf Burg Rode s.8

Ehrenring-Verleihung 2012
drei verdiente Herzogenrather erhalten Auszeichnung S. 18

Gelungene Premiere
Neue Gesamtschule gut gestartet S. 23

Ein Produkt von

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Was ist los in Herzogenrath?

Ausstellungen

BIS SONNTAG, 23. DEZEMBER 2012

Ausstellung der Kunstpreisträger zum „EURODE KUNSTPREIS 2012“ und „enwor- Jugend KUNSTPREIS“, geöffnet: dienstags- samstags von 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof Herzogenrath, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2012

– FREITAG, 25. JANUAR 2013

Fotoausstellung „Nacht-Ansichten“ mit Fotografien und Fotoübermalungen von Ilona Rütten-Sieben, Vernissage: 29.11.2012, 18 Uhr, Rathaus, Foyer, Rathausplatz 1

BIS FREITAG, 07. DEZEMBER 2012

„Stumme Emotionen“, Malerei von Petra Allmann, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 30. NOVEMBER

– FREITAG, 07. DEZEMBER 2012

„FOKUSSIERT – 99 Jahre die bewegen“ Fotoausstellung von der Fotografin Maria Groll, Vernissage: 30.11.2012, 17 Uhr, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 11. DEZEMBER 2012

– DIENSTAG, 01. FEBRUAR 2013

„P 35“ – Malerei + Bild-Objekte von 35 Künstlerinnen der euregionalen Gruppe dreieck.triangel.driehoek e.V., Vernissage: 11.12.12, 17 Uhr, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 13. JANUAR

– SONNTAG, 17. FEBRUAR 2013

Kunstaussstellung Vera Sous – Malerei, Zeichnung, Objekte, Vernissage: 13.01., 12 Uhr, geöffnet: dienstags- samstags von 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof Herzogenrath, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR

– FREITAG, 31. MAI 2013

Bilderausstellung Kunstkreis Nordeifel, Vernissage: 28.02.13, 18 Uhr, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 03. MÄRZ – 07. APRIL 2013

Kunstaussstellung Ute Königetter – Objekte, Vernissage: 03.03.13, 12 Uhr, geöffnet: dienstags- samstags von 15-18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof Herzogenrath, Bahnhofstr. 15

Kino/Theater

FREITAG, 23. NOVEMBER, 19.30 UHR

„Water“ – Poetisches Drama, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 14. DEZEMBER, 19.30 UHR

„Ratatouille“ – Animationsfilm, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 11. JANUAR 2013, 19.30 UHR

„Dinosaurier – gegen uns seht ihr alt aus“ – Komödie, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 15. FEBRUAR 2013, 19.30 UHR

(Einlass 19 Uhr)

„Kino im Klösterchen“ mit dem Film „Best Exotic Marigold Hotel“ Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28

FREITAG, 8. MÄRZ 2013, 19.30 UHR

(Einlass 19 Uhr)

„Kino im Klösterchen“ mit dem Film „Und wenn wir alle zusammenziehen?“ Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28

Veranstaltungen

MITTWOCH, 21. NOVEMBER, 14.30 – 17.00 UHR

„KOMM, mach mit!“ – Offenes Atelier für Groß/Mütter mit Enkel/Kindern; Generationenübergreifendes kreatives Arbeiten von 3 – 80 Jahren. Beitrag: 3 € / Kind, 5 € / Erwachsener. Anmeldung erbeten unter 02406/979732. Weitere Termine: 05.12.12, 16.01.13, 30.01.13. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 23. NOVEMBER 2012, 19.30 UHR

(Einlass 19 Uhr)

„Kino im Klösterchen“ mit dem Film „Water“ Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28

FREITAG, 30. NOVEMBER, 20 UHR

Kleinkunst im Streiffelder Hof mit Erik Volkan „DönerWetter“ – rasante Comedy mit überraschenden Nummern, Tanz, Gesang und Improvisation, VVK: 8 €, AK: 10 €; Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14

FREITAG, 30. NOVEMBER, 20 UHR

Lesung „Goethes Musen“ – der Einfluss der Frauen um Goethe auf seine Dichtung. Ein literarischer Abend mit Gudrun und Dietrich Hoppe, Stadtbücherei, Erkensstr. 2b; Voranmeldung unter: 02406/836305

SONNTAG, 02. DEZEMBER, 17 UHR

Konzert „Neue Wege – Jubiläum x 2“ mit Werken von Debussy und Gershwin Klavierrecital mit Prof. Christian Elsas, Eintritt 13 €, Burg Rode, Burgstr. 5

SONNTAG, 9. DEZEMBER 2012

„AUSKLANG“ 11 Uhr Einweihung der Installation zum Projekt „es sterben immer nur die anderen“ von Claudia Merx und Hildgard Zieger im Kulturgarten BALANCE 14-18 Uhr Jahresendveranstaltung mit u.a. Beiträgen, Präsentation von Performances und Dokumentationsbausteinen des Leitbildprojekt des Klösterchen „MÖGLICHKEITSPATHOS-Vom Paradoxum des Lebens“, So-

Auf alle Bekleidung 20 %
2012er-Modelle
MTB/Trekking-Räder
bis zu **30 % reduziert**
Rennräder
Einzelstücke bis **25 % reduziert**

Radshop Achim Gülp
Industriestraße 5 • 52134 H'rath-Kohlscheld
Tel.: 02407/17145 • www.radshop-guelpen.de

Meisterfachbetrieb
seit über 50 Jahren
Reichhaltige Grabsteinausstellung
Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale

ESSER MARMOR
Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 • www.marmor-esser.de

ziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28

MONTAG, 10. DEZEMBER, 19.30 UHR
„Warum Vorlesen eine der besten Investitionen in die Zukunft eines Kindes ist“
Vortrag der Autorin (u.a. „Felix“-Bücher) und Referentin Annette Längen über den Stellenwert des Vorlesens mit wertvollen Tipps für das gute Gelingen des Vorlesens für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen und LesepatInnen. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305, Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

MITTWOCH, 12. DEZEMBER, 19.30 UHR
Vortrag „Energiewende, ja aber...“ wissenschaftliche Anmerkungen zur aktuellen Energiepolitik“, VHS Nordkreis Aachen in Zusammenarbeit mit „die Begegnung – Verein für Bildung und Kultur“, Eintritt frei, Herzogenrath-Merkstein, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

FREITAG, 14. DEZEMBER, 19 UHR
Vortrag „Migranten und demographischer Wandel“, VHS Nordkreis Aachen in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat der Stadt Herzogenrath, Eintritt frei, VHS-Geschäftsstelle Herzogenrath, Erkenstraße 1

FREITAG, 14. – SONNTAG, 16. DEZEMBER
Burgweihnacht mit Weihnachtsmarkt in der Innenstadt, im Burggarten und oberen Burghof. Burghof. Burgführungen und Vor-



Die Freude am Lesen wird am 10. Dezember schon bei den Kleinsten geweckt.

lesestunden für Kinder runden das Programm ab. Öffnungszeiten: 14.12.: 17 – 21 Uhr, 15.12. + 16.12.: jeweils 11 – 21 Uhr

SONNTAG, 16. DEZEMBER, 11 UHR
Weihnachtsmatinee mit Literatur und Musik, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 16. DEZEMBER, 15 UHR
Kölsche Weihnacht mit dem Chor KHS Großer Griechenmarkt Köln und den St. Josef Sängern, Eintritt 8 €, Burg Rode, Burgstr. 5

MONTAG, 31. DEZEMBER, 19 UHR

Traditionelles Turmblasen mit der Coriovallum Pipe Band, Jahresausklang im oberen Burghof mit Glühwein und Kinderpunsch, Eintritt frei, Burg Rode, Burgstr. 5

DIENSTAG, 01. JANUAR 2013, 15:30 UHR
Neujahrskonzert mit dem Quintett Sylvestro, Eintritt 15 € Burg Rode, Burgstr. 5

FREITAG, 04. JANUAR 2013, 19 UHR
Neujahrsempfang, Bürgermeister Christoph von den Driesch lädt zum 11. Mal zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt ein, Aula des städt. Gymnasiums, Bardenberger Str. 72

MITTWOCH, 09. JANUAR, 19.30 UHR
Vortrag „Die Sozialdemokratie im Raum Aachen um den 1. Weltkrieg“, VHS Nordkreis Aachen in Zusammenarbeit mit „die Begegnung – Verein für Bildung und Kultur“, Eintritt frei, Herzogenrath-Merkstein, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

SAMSTAG, 12. JANUAR 2013, 20 UHR
Veranstaltung im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen **„Duo Got@n“ – das Tango Duo aus Uruguay** mit Interpretationen des Tangos als Konzertmusik, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 1. FEBRUAR 2013, 20 UHR
(Einlass: 19.30 Uhr)
„Der Coach“ – Politik- und Wirtschaftskabarett mit Robert Griess. VVK: 8 €, AK: 10 €. Jugendtreff Streiffelder

Business Center Würselen



**JETZT LIVE –
ERLEBEN SIE
UNSERE NEUE
VORFÜHRWAND!**

**SCHNELL SEIN
LOHNT SICH –
TOP ANGEBOT!**

**JETZT
MONATLICH NUR
24,95 €**

**Das Smartphone-
Einsteiger-Paket**

Mehr Auswahl an attraktiven Smartphones inklusive.
• Internet-Flat
• 100 Freiminuten in alle Netze
• SMS* in alle Netze

Jetzt mehr mit 24,95 € mit Einsteiger-Paket
Erleben, was verbindet.

**GÜNSTIGER
GEHT ES
WIRKLICH NICHT!**

Samsung Galaxy SII

- Super AMOLED Plus-Display mit 10,85 cm-Bild-Diagonale
- Android™ 2.3
- Fotos in voller 8-Megapixel-Auflösung
- unglaublich schlank



**FÜR NUR NOCH
1,00 €³⁾
STATT 119,95 €**



Angebot nur bei uns in der Kaiserstraße 30 · 52146 Würselen · ☎ 0 24 05-4 13 35 41



Humor mit Bademeister Didi steht im soziokulturellen Zentrum Klösterchen bevor.

Foto: Veranstalter



Um die Energiewende in Deutschland geht es am 12.12. im Naturfreundehaus.

SONNTAG, 17. FEBRUAR 2013, 10 - 12 UHR

„**Öcher Geschichten**“ Literarisches Frühstück mit Musik im Bistrorant Eurode Live mit Waltraud Schings und Udo Schroll; Eintrittskarten (10,-€ inkl. Frühstück) nur im VVK: Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, 02406/836305, Bistrorant Eurode Live, Bergerstr. 14

SAMSTAG, 23. FEBRUAR 2013, 20 UHR

Kabarett im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen „**Kollege kommt gleich**“ neues Soloprogramm mit Didi Jünemann, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 10. MÄRZ 2013, 10 - 13 UHR

FrauenKulturFrühstück „**Starke Frauen**“ vorgestellt von Gertrud Elsenbruch und Waltraud Schings, Eintritt: 8,- € (erm. 6,-€) inkl. Frühstück, FrauenKomm.Gleis 1, Eurode Bahnhof, Eingang am Gleis 1

FREITAG, 15. MÄRZ 2013, 20 UHR

(Einlass: 19.30 Uhr)
„**Eifel, Herd & O'Venn**“ – Kabarett mit Hubert vom Venn. VVK: 8 €, AK: 10 €. Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14

FREITAG, 15. MÄRZ, 20 UHR

Die legendäre **Oldie-Fete** für alle jung Gebliebenen mit Tanz, Casino des Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28

SAMSTAG, 16. MÄRZ, 20 UHR

(Einlass 19.30 Uhr)
„**Kultur im Klösterchen**“, Amore, Liebe und andere Eitelkeiten“ Klassische Musik, Gesang und Rezitation, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Straße 28

SAMSTAG, 23. MÄRZ, 20 UHR

Manfred Brandt: „**Bläck Fööss und Co.**“ – Ein musikalisch, satirischer Streifzug durch Köln mit dem Mitbegründer der Bläck Fööss, Eintritt 10 €, Burg Rode, Burgstr. 5

• **Für Kids**

LiLaLeseohren - Vorlesestunde für Kinder von drei bis vier Jahren

von 16 – 17 Uhr
in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b
Donnerstag, 22. November 2012 und 13. Dezember 2012
03., 17. und 31. Januar 2013,
21. Februar 2013, 07. und 21. März 2013
Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren

von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b
Donnerstag, 25. November, 06. und 20. Dezember 2012
10. und 24. Januar 2013, 14. und 28. Februar 2013, 14. und 28. März 2013
Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

FREITAG, 07. DEZEMBER, 15 UHR

Weihnachtsgeschichte „Lotta kann fast alles“ für Kinder ab vier Jahren, nach Astrid Lindgren aufgeführt vom „Theater auf der Zitadelle“, Berlin. Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

MONTAG, 10. DEZEMBER, 16 UHR

„**Carlotta – Meine Haare kämme ich nicht!**“ Lesung mit der „Felix“-Autorin Annette Langen. Eine haarsträubende wie humorvolle Lesung für Kinder ab drei Jahren mit anschließender Frisieraktion. Voranmeldung unter Tel. 02406/836305, Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

SAMSTAG, 02. FEBRUAR 2013, 16 UHR

Kindertheater „Ritterhelmpflicht für kleine Drachen“ ab vier Jahren, eine Aufführung des Theater Töfte aus Melle, Kartenreservierungen unter: 02406/83531, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR 2013, 15 UHR

Kindertheater „Verflüxt und genäht“ ab fünf Jahren, Forum Europaschule, eine Aufführung des Papiertheaters, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

DIENSTAG, 05. MÄRZ 2013, 15 UHR

Kindertheater „Schritt für Schritt“ ab zweieinhalb Jahren. Wen wundert's wenn die Welt auf Fußsohlen läuft. Kopf stehen kann sie ja auch! Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

• **Für Senior/Innen**

MITTWOCH, 12. DEZEMBER, 9.30 – 11.30 UHR

14. Sitzung des Seniorenbeirates, Rathaus, Raum 107, Rathausplatz 1

60 Plus-Frühstück und Literatur

In der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel.: 02406/836305
Mittwoch, 12. Dezember 2012, 13. Februar 2013, 13. März 2013

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Tango

aus URUGUAY



Das Duo Got@n – das Tango Duo aus Uruguay- gastiert erneut im Klösterchen.

Foto: Veranstalter

• Sprechstunden

Do., 22. NOVEMBER, 16.30– 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW (Zi. 2)

Do., 06. DEZEMBER, 14 – 17 UHR
Deutsch-Niederländischer Rentensprechtag, Eurode Business Center, Eurode-Park 1

Do., 06. DEZEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

Do., 13. DEZEMBER, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Feuerwache Sebastianusstraße

Mo., 17. DEZEMBER, 16 – 17 UHR
Eurode-Bürgermeistersprechstunde, Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

Do., 20. DEZEMBER, 16.30– 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1 und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW (Zi. 2)

Do., 10. JANUAR 2013, 16.30–17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

Do., 17. JANUAR 2013, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

DONNERSTAG, 24. JANUAR, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

FREITAG, 25. JANUAR 2013, 11.30 – 12.30 UHR

Bürgersprechstunde, Emir-Sultan-Moschee, Am Boscheler Berg 16

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR 2013, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

DONNERSTAG, 21. FEBRUAR 2013, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

DONNERSTAG, 07. MÄRZ 2013, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

DONNERSTAG, 21. MÄRZ 2013, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1



Die genauen Termine für die Eurode-Bürgermeister-Sprechstunden sowie die Grenzgängersprechstage für das Jahr 2013 lagen zur Drucklegung noch nicht definitiv vor.

Bei den Bürgermeistersprechstunden waren die evtl. Ergänzungen durch die Energieberatung noch nicht festgelegt. Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de
Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei: Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

TAXI BOCKREITER

Inh. Gaby Freericks-Fritsch

Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

0 24 06/20 21 & 20 22
Freecall-Nr. 0800/000 2022

Albert-Steiner-Str. 15 · 52134 Herzogenrath · Fax (024 06) 92 49 37
www.minicar-bockreiter.de

Seit mehr als 25 Jahren

Glaßer

Sanitär Heizung · Lüftung

- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung und Service
- individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
Fax (0 24 07) 91 95 78
Telefon (0 24 07) 66 32

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN · GITTER
- GELÄNDER · TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

Vergleichen Sie uns in Preis, Beratung und Service ...

Miele

IMMER BESSER

W 1714 WCS
Patentierte Schontrommel mit 1 – 6 kg Beladung
Mengenautomatik zur automatischen Energie- und Wassereinsparung
Programmablauf-Anzeige im Display
Waschprogramme:
Automatic
Baumwolle
Pflegeleicht
Synthetik
Oberhemden
Jeans
Dunkle Wäsche
Handwasch-Wolle
Express
Schleudern
Schleudervahl: 400 – 1.400 U/min
Restanzeige
Watercontrol-System
47 l Wasser, 1,02 kWh Strom
Energieeffizienzklasse A+

Preis inkl. Lieferung, Anschluss und Altgeräteentsorgung

nur 799,- €

Ihr Fachhändler vor Ort:

A & S

TELEDIGITAL GMBH

TV – ELEKTRO – SAT-Technik
Südstraße 208 · 52134 Herzogenrath
Tel.: (0 24 07) 56 59 82
Fax: (0 24 07) 56 69 92
E-Mail: teledigitalgmbh@gmx.de

Die Euregio Maas-Rhein

Region. Sie sind oder werden Grenzgänger?

Sie möchten in ein Nachbarland ziehen oder dort arbeiten? Sie haben Fragen zur sozialen Sicherheit, zur Rente, zu Steuern oder zu Familienleistungen? Dann helfen die Mitarbeiter des Grenzfunktes Aachen-Eurode im städtischen Verwaltungsgebäude am Aachener Katschhof, Johannes-Paul-II.-Str. 1 gerne weiter. ☎ 0241/5686155. Außerdem stehen die Mitarbeiter im Grenzfunktpunkt Aachen-Eurode im Eurode Business-Center, Eurode-Park 1, in Herzogenrath mit Rat und Tat zur Seite. ☎ 02406/9879292. Wer konkrete Fragen zur Situation als Grenzgänger hat, Broschüren oder Ansprechpartner sucht, der ist in den Büros herzlich willkommen. Informationen: www.grenzfunktpunkt.eu



Projektleiterin Dr. Nina Mika-Helfmeier (2. v. hinten l.), Bürgermeister Christoph von den Driesch (vorne) und die Kulturschaffenden aus Herzogenrath haben gemeinsam mit lokalen Unternehmen ein Leitbild erarbeitet. Foto: mwe

Spannende Gegensätze

Herzogenrath. Kunst und Wirtschaft-Zwei Partner, die sich gut miteinander verknüpfen lassen.

Das jedenfalls haben die Kulturschaffenden aus Herzogenrath durch verschiedene Aktionen im Rahmen eines Modellprojektes bewiesen. „Herzogenrath ist die erste Stadt bundesweit, die ein kulturwissenschaftliches Leitbild erarbeitet hat“, betont Projektleiterin Dr. Nina Mika-Helfmeier. Gefördert wurde das Projekt „EMA - economy meets art“ durch das Land NRW und die EU. Im Rahmen dieses Projektes beabsichtigt die Stadt Herzogenrath, künftig innovative Kooperationsmodelle zwischen Kreativen und Firmen aus dem Stadtgebiet zu fördern. Seit Anfang des Jahres haben Akteure der Kulturszene in Herzogenrath an der Erstellung eines Kulturwirtschaftlichen Leitbildes, das auf eine nachhaltige Vernetzung zwischen Kunst, Kultur und Unternehmen abzielt, gearbeitet. Und das mit Erfolg. entstanden sind viele tolle Ideen, die zum Teil bereits in die Tat umgesetzt wurden. Ein Beispiel ist das FrauenKommGleis in Herzogenrath. Gabriele Allmann: „Ich war erstaunt über die Offenheit der Unternehmen, mit uns zusammenzuarbeiten. Für beide Parteien ist dies eine Win-Win Situation.“ Im Rahmen des Projektes „Fokussiert“ hat sie eine 99-jährige Fotografin gewinnen können, die unter anderem auf eine 19-jährige Nachwuchsfotografin getroffen ist. Insgesamt haben sich acht Frauen vom

Leben und wer der 99-Jährigen inspirieren lassen und darauf basierend Neues erschaffen. Die Ergebnisse werden am 30.11. um 17 Uhr im FrauenKommGleis präsentiert. Anschließend werden die Fotos in einem Drogerie-Markt oder bei einem Technik-Großhändler ausgestellt, der auch eine Kamera für die Foto-Aufnahmen zur Verfügung stellte. Ein weiteres Beispiel ist das Projekt „Paradoxum des Lebens“ von Künstlerinnen und Künstlern des Soziokulturellen Zentrums Klösterchens. Sie bieten bis zum 9. Dezember verschiedene interessante Veranstaltungen, bei denen die Auseinandersetzung mit menschlichen Sehnsüchten, Träumen, Wünschen und dem Tod im Mittelpunkt stehen.

Dr. Nina Mika-Helfmeier weiß: „Kultur und Wirtschaft sind zwei Gegensätze, die sich gut vereinbaren lassen. Wir möchten, dass beide Seiten profitieren und, dass die Kultur und die Kreativität der Stadt nach außen sichtbar ist.“ Dies trage schließlich auch zu einer Imageverbesserung bei, die wiederum positiv für Herzogenrath als Wirtschaftsstandort sei. Geplant ist nun, zielgruppenspezifisch zu arbeiten, wie Bürgermeister Christoph von den Driesch hervorhebt.

Diskussionsgrundlage wird dabei zum Beispiel Fragen wie diese sein: „Was wünschen sich die Firmen von den Kulturschaffenden - und umgekehrt? Das Projekt wird übrigens von Seiten der EU evaluiert und wird allen Kommunen zur Verfügung gestellt.“



PUZICHA
dena - Gütesiegel
BAFA - anerkannter Energieberater

Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de



**Pflegedienst
Michael Rüttgers**

- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800
www.pflegedienst-michael-ruetters.de

Tolle „Nachtansichten“



Ilona Rütten-Sieben stellt im Rathaus aus.

Vom 29. November bis 25. Januar 2013 stellt die Fotografin Ilona Rütten-Sieben eine Auswahl ihrer Bilder in Herzogenrath aus.

High Dynamic Range (HDR) heißt die Technik, mit der viele ihrer Bilder erstellt wurden. Dabei wird eine Belichtungsreihe mittels Computerbearbeitung übereinander gelegt, so die perfekte Ausleuchtung einer Szenerie erreicht. Wichtig ist dabei, dass sich das Motiv während der einzelnen Aufnahmen nicht verändert oder bewegt. Ein Jahr lang zog es die Würselerin alleine oder gemeinsam mit ihrem Mann an die unterschiedlichsten Schauplätze – immer nachts, wenn die Straßen relativ leer, die Kulissen beleuchtet waren. „Nachtansichten“ ist der Titel der Ausstellung, in der ihre besten Aufnahmen zu sehen sind.

Nachts auf Streifzug

„Nachts mit der Kamera auf Streifzug zu gehen, hat schon einen besonderen Reiz“, meint Ilona Rütten-Sieben. Und manchmal, muss sie zugeben, war es auch ein wenig gruselig, etwa auf dem Gelände des ehemaligen und jetzt verlassenen Bahnhofs in Montzen. „Ich hockte gerade zwischen den Gleisen vor meinem Ministativ, um eine möglichst gute Perspektive auszumachen. Als ich plötzlich scheppernde Geräusche hörte und jemand mit einer Lampe auf mich zu schlurfte, wurde mir schon etwas mulmig“, muss sie im Nachhinein über ihre Ängstlichkeit lachen, denn die unheimliche Gestalt war nur ein Wachmann, der nach dem Rechten sah. Das besondere an den entstandenen Bildern ist die unwahrscheinliche Dynamik. Durch die langen Belichtungszeiten werden Wolkenhimmel dramatisch, Lichter erscheinen in brei-

tem Farbspektrum, die Fotografien sind gestochen scharf. Diese Technik auch auf Personenfotografie anzuwenden, diese Idee ließ die Würselerin nicht los. Sie arrangierte Bildaufbauten, die zum Thema passten, lichtete ihre Modelle wieder und wieder ab. Minimale Bewegungen zwischen den einzelnen Langzeitbelichtungen ließen das Ergebnis jedoch unbrauchbar werden. „Es hat lange gedauert und vor allem meinen Modellen sehr viel Geduld abgefordert, bis endlich ein gutes Bild aus den ganzen Aktionen hervorkam“, meint die Fotografin. Seit über 20 Jahren fotografiert Ilona Rütten-Sieben, wagt sich an immer neue Techniken und Themen heran. Neben ihren Lichtbildern wird sie auch Fotoübermalungen präsentieren. Die großen Leinwände, auf die als Untergrund eines ihrer Bilder gedruckt wurde, hat sie in vielen Stunden Arbeit mit Ölkreiden und Künstlerstiften detailgetreu übermalt. „Dass die erste Übermalung entstand, war eher ein Zufall.“ Ein Fotoabzug auf Leinwand gefiel ihr überhaupt nicht. „Da schnappte ich mir irgendwann ein paar Ölkreiden und Künstlerstifte und zeichnete den Abzug nach. Das Ergebnis fand ich so erstaunlich, dass ich in den letzten beiden Jahren noch einige weitere Bilder auf diese Art und Weise fertigte“, erzählt sie. So entstanden unter anderem zwei Gemälde von Burg Rode. „Ich freue mich schon sehr darauf, diese Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren“, so Ilona Rütten-Sieben. Die Ausstellung wird bis zum 25. Januar 2013 im Foyer des Herzogenrath Rathauses zu sehen sein. Vernissage ist am Donnerstag, 29. November, um 18 Uhr.



Erste Eindrücke können sich Interessierte auf der Homepage der Fotografin verschaffen: www.acht-1.jimdo.com

Neujahrsempfang

Am Freitag, 4. Januar 2013, findet bereits zum elften Mal der traditionelle musikalische Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath statt.

Bürgermeister Christoph von den Driesch lädt im neuen Jahr alle Bürger aus Herzogenrath und natürlich Gäste aus den benachbarten und befreundeten Städten ganz herzlich zum musikalischen Event ein. Der Neujahrsempfang beginnt um 19.30 Uhr. Vorher heißt der Bürgermeister ab 19 Uhr wieder alle Besucher in der Aula des Schulzentrums Herzogenrath, Bardenberger Str. 72, persönlich zum Empfang mit dem Neujahrskonzert herzlich willkommen. Der Empfang soll auch dieses Mal wieder als Bürgerforum dienen und die Möglichkeit bieten, Kontakte zu pflegen oder zu knüpfen, gemeinsam ein Konzert zu genießen und anschließend mit Freunden und Bekannten auf das neue Jahr anzustoßen. Wie auch in den letzten Jahren ist der Eintritt frei.

VERKAUF
FLIESEN DOHMEN
VERLEGUNG

Seit 1983 –
Meisterfachbetrieb

Fliesen

Platten

Mosaik

Naturstein

Altbau-
sanierung

Neubau-
gestaltung

Groß-
formate

Sonder-
posten

Restposten



Schauen Sie bei uns rein!
www.fliesen-dohmen.de

Ausstellungsräume auf über 150 m²
in Kohlscheid, Südstraße 98

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Tel.: (0 24 07) 90 27 41
Fax: (0 24 07) 90 27 40
Internet: www.fliesen-dohmen.de

Burgweihnacht geht in die zweite Runde

Die Stadt Herzogenrath, Stadtmarketing Herzogenrath, Burg Rode e.V. und der Gewerbeverein Herzogenrath präsentieren den diesjährigen Weihnachtsmarkt in festlichem Ambiente.

Pünktlich zum 3. Adventswochenende verwandelt sich Herzogenrath in eine Weihnachtslandschaft. Das weihnachtliche Bühnenprogramm an allen drei Veranstaltungsorten Burg Rode, Burgbühne im Burggarten und Ferdinand-Schmetz-Platz ist für große und kleine Besucher gleichermaßen gedacht. Zahlreiche einheimische und überregionale Musiker und Künstler sind mit von der Partie und bereichern das diesjährige Bühnenprogramm mit ihrem Können. Künstler und Kunsthandwerker Diesseits und Jenseits der Grenze geben Einführung in ihre Künste und halten in ihren weihnachtlich geschmückten Weihnachtshütten besondere Kostbarkeiten bereit. Erstmals öffnet die Burg für Besucher ihre Tore. Es darf ausgiebig durch die - auch mit Hilfe der Kindergartenkinder von St. Maria Himmelfahrt (siehe Titelseite) - liebevoll geschmückten Räumlichkeiten der



Spezielle Burgführungen und diverse Aussteller mit ihrem Kunsthandwerk erwarten die Besucher.
Foto: Sevenich



Auch die City erstrahlt in feierlichem Gewand und ist weihnachtlich herausgeputzt. Natürlich schaut dann auch der Nikolaus vorbei.
Foto: Sevenich

Burg geschlendert werden. Spezielle Burgführungen und diverse Aussteller mit ihrem Kunsthandwerk erwarten die Besucher. Kinder können im Burgturm, zu ausgewiesenen Zeiten, den Lesepaten von ProStadtbücherei bei ihren Weihnachtserzählungen und Geschichten lauschen und sich das ein oder andere Mal in die Zeit des Mittelalters versetzt fühlen. Zudem erwartet einen in den Räumlichkeiten der Burg Rode die traditionelle „Kölsche Weihnacht“ am Sonntag, 16. Dezember, um 15 Uhr. Auf dem historischen Burghof werden die Besucher in die Welt des Mittelalters zurückversetzt. Dort bietet die Limburger Ritterschaft Met und weitere selbsthergestellte Leckereien feil. Der Burggarten wird nach dem positiven Erfolg des Vorjahres wieder einen Weihnachtsmarkt mit Künstlern, Kunsthandwerk und kulinarischen Raffinessen bereithalten. Neben traditionellen Tönen heimischer Orchester und Chöre, gibt es am Samstagabend eine RockChristmasNight mit der Band Fahrerflucht. Ein gemütliches Treffen an der zentralen Cateringhütte des Stadtmarketings in Kooperation mit der SpVG Straß mit warmen

Getränken oder schmackhaften Waffeln runden das Angebot ab. Allabendlich werden Posaunenklänge der Turmbläser von den Höhen der Burg erklingen und den Markt traditionell ausblasen.

Auch die City erstrahlt in feierlichem Gewand und ist weihnachtlich herausgeputzt. Neben zahlreichen kulinarischen und kunsthandwerklichen Angeboten, gibt es ein vielfältiges Programm, das zum Verweilen einlädt. Programmpunkte wie der Sänger Matthias Carras, die Bridge Band oder eine Tanzvorführung sind nur einige kleine Intros zum bevorstehenden Bühnenprogramm. Natürlich wird auch der Nikolaus für die Kleinen mit Geschenken vor Ort sein. Mit viel Liebe zum Detail wird es eine lebende Krippe über das gesamte 3. Adventswochenende in der Herzogenrather Innenstadt geben. Am 16. Dezember ist in der Innenstadt ein Shoppingwochenende mit verkaufsoffenen Sonntag.

Der Weihnachtsmarkt wird von Bürgermeister Christoph von den Driesch um 18.30 Uhr in der City und um 19.30 Uhr auf der Burg eröffnet. Öffnungszeiten: Freitag, 14. De-

zember, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 15. Dezember, 11 bis 21 Uhr; Sonntag, 16. Dezember, 11 bis 21 Uhr.
(red)



Die Burg Rode bietet eine malerische Atmosphäre.
Foto: Sevenich

enwor-Weihnachtsaktionen 2012

Unter dem Motto „Energie für die Jugend“ unterstützt die enwor – energie & wasser vor ort GmbH von jeher Kinder und Jugendliche auch in Herzogenrath mit zahlreichen Projekten – wie zum Beispiel i-Dötzchen-Trinkbecheraktion, enwor-Jugendsportpreis, Zeitung & Schule, Elternbegleitch, Schulkommunikation oder Kindergarten-Nikolausüberraschung.

Und auf die können sich die Herzogenrather Kindergartenkinder wieder am 6. Dezember freuen. „Dieses Selbstverständnis hat uns auch auf die Idee zur enwor-Weihnachtsspende gebracht, die wir mit einem „süßen Kinderlachen“ als symbolisches Weihnachtsgeschenk für unsere Geschäftspartner begleiten, erklärt Marketingleiterin Ina Albersmeier.

2000 Euro für den Kinderschutzbund vor Ort
Als Weihnachtsspende 2012 überreichte unser kommunales Versorgungsunternehmen enwor dem „Kinderschutzbund Alsdorf, Herzogenrath, Würselen“ einen Scheck über 2000



Zu sehen v.l.n.r.: Frau Fink, Vorstandsmitglied des Ortsverbandes; Kinder des Familienzentrums Montessori-Kinderhaus „Klatschmohn“, Herbert Pagel, Geschäftsführer der enwor – energie & wasser vor ort GmbH, Dr. Anton Gülden, Vorsitzender des Ortsverbandes des DKSB.

Euro. Wenn es darum geht, Bedürfnisse und Sorgen aufzuzeigen, Probleme in der Familie oder im Freundeskreis anzusprechen, werden Kinder schnell ganz leise und werden nicht gehört. Der Kinderschutzbund (DKSB) hilft, den Sor-

gen der Kinder Gehör zu verschaffen. Hierfür braucht er gute Bildungs- und Betreuungsangebote, oft auch eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen. Der Kinderschutzbund unterstützt die Eltern, damit sie ihre familiären Aufgaben gut meistern können und auch in schwierigen Lebenssituationen genügend Kraft und Zeit für ihre Kinder finden. Hier hilft die enwor mit ihrer Spende.

Für 2013

Gemeinnützige Vereine, die sich für das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der StädteRegion einsetzen, können sich gerne schon jetzt bewerben für die enwor-Weihnachtsspende 2013:

Ina Albersmeier
Tel. 02407/579-7900
ina.albersmeier@enwor-vorort.de

**Strom und Gas
grün und günstig
100% bequem**

enwor
energie & wasser vor ort

enwor-online.de

Ihr Versorger in der
**StädteRegion
Aachen**

„Ein würdiges Andenken bereiten“

Der Arbeitskreis „Wege gegen das Vergessen“ hat eine dritte und stark bearbeitete Auflage der „Gedenkblätter für die verfolgten jüdischen Mitbürger Herzogenraths“ veröffentlicht.

Nicht nur die alljährliche Mahn- und Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht am 9. November hat an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Herzogenrath erinnert. Mit der dritten Auflage der „Gedenkblätter für die verfolgten jüdischen Mitbürger Herzogenraths“ soll den Herzogenrather Opfern des Holocausts gedacht werden und ihnen ein würdiges Andenken bereitet werden, wie die Erste Beigeordnete Birgit Froese-Kindermann betont.

In der bearbeiteten Auflage, die u.a. in öffentlichen Einrichtungen der Stadt ausliegen, wurden Namen neu aufgenommen, andere nach langen Recherchen zurückgezogen, da ein Bezug zu Herzogenrath fehlt. Bernd Krott, Bereichsleiter Jugend, betont: „Es ist und wichtig, die Biografien für die Nachwelt festzuhalten. Es ist schön, dass wir bis heute Schüler im Unterricht motivieren können, die Erinnerungen an die Menschen wachzuhalten.“ Denn auch an die weiterführenden Schulen wurde das 41-seitige Heft verschickt, damit es im Unterricht besprochen werden kann.

Um die Gedenkblätter zu aktualisieren, ist aufwendige Recherchearbeit nötig. Eine wichtige Quelle waren zum Beispiel Standsamtsunterlagen. Gründungsmitglied So-



Vertreter des Arbeitskreises (v.l.): Sofia Sequeira, Dr. Hans-Joachim Helbig, Bernd Krott, Erste Beigeordnete Birgit Froese-Kindermann und Hubert Wamper. Foto: mwe

fia Sequeira betont: „Es ist eine mühsame Arbeit, Kontakte zu Archiven zu pflegen und die Nachkommen ausfindig zu machen. Das Internet hilft uns bei den Recherchen sehr. Unsere Forschungen gehen non-stop weiter. Ich hoffe, dass wir irgendwann eine lose Blattsammlung mit ausführlichen Biografien auf den Weg bringen können, denn es sind so viele Details hinzugekommen. Ich kann verraten, dass wir schon damit angefangen haben.“ Hubert Wamper, ein Vertreter des Ar-

beitskreises, fügt hinzu: „Durch die Berichterstattung in den lokalen Medien haben sich Zeitzeugen gemeldet. Das ist für uns enorm wichtig.“ Birgit Froese-Kindermann: „Die akribische Bestandsaufnahme dient dazu, dem Grauen einen Namen zu geben, das Vergessen zu vermeiden sowie den Verstorbenen ein würdiges Andenken zu erhalten.“ (mwe)



Info: www.wege-gegen-vergessen.de

Schach über Grenzen hinweg gespielt

Das 1. Eurode-Schachturnier, ausgetragen als Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Eurode 2000+, der Schaak Vereniging Kerkrade, der Schachgesellschaft Kohlscheid und des Schachvereins Herzogenrath, war mit über 60 Teilnehmern sehr erfolgreich.

In drei Spielstärkeklassen wurden im Kongresszentrum Rolduc bei 15-Minuten-Partien die Sieger ausgespielt. Die Jugend spielte ein eigenes Turnier. Den Gewinnern winkte ein besonderer Preis, ein kurzes Zusammentreffen („Meet & Greet“) mit dem früheren Schachweltmeister Garry Kasparov, dem vor kurzem auf Rolduc die Martin Buber-Plakette verliehen worden ist. Zudem gab es 25 Freiplätze für eine Simultanveranstaltung mit dem Schachgroßmeister Anish Giri zu gewinnen. Giri ist 16 Jahre alt und schon dreifacher niederländischer Meister. Aktuell ist er die Nummer 28 der Weltrangliste (ELO 2715). „Es ist das erste grenzüberschreitende Turnier, das wir hier ausrichten, ganz nach dem Slogan die Menschen zusammenzuführen und das von Herzen“, freute sich Catharina Scholtens, Geschäftsführerin der Stiftung Eurode 2000+, über die gute Beteiligung. Außerdem gab's eine Überraschung: Denn alle Teilnehmer des Jugendturniers wurden mit ihren Eltern zur Verleihung



Auch die Jugend war beim Eurode-Schachturnier auf Rolduc mit höchster Konzentration an den Brettern vertreten. Foto: A. Schmidt

der Buber-Plakette eingeladen. Zuvor hatten die Bürgermeister Christoph von den Driesch (Herzogenrath) und Jos Som (Kerkrade) den schachlichen Wettstreit eröffnet und dabei noch einmal die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit betont. In der Vereinsspielerklasse gewann Ingo Meirick

mit 7,5 Punkten aus 9 Partien vor Nils Henrotte, Ermal Hoti (alle SV Herzogenrath) und Glenn Freer (SG Kohlscheid). Das Jugendturnier gewann Lukas Johann aus Kohlscheid vor Sebastian Knaetsch (beide SG Kohlscheid), Dennis Ledwon (Herzogenrath) und Malte Spalink. (als)

Frühkindliche Leseförderung wichtig

In den kommenden Monaten wird sich die Stadtbücherei Herzogenrath verstärkt ihren kleinen Nutzern und deren Eltern und Erziehern widmen.

„Mit Büchern an den Start - Sprach- und Leseförderung für Kleinkinder und ihre Eltern“ - heißt das Projekt, für das die Stadtbücherei in diesem Jahr eine Förderung vom Land NRW erhält. Leseförderung sollte systematisch im Kleinkind- und Kindergartenalter beginnen. Aktuelle Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, wie wichtig das Vorlesen und der Umgang mit Büchern für die frühkindliche Bildung und die spätere Lesefähigkeit ist.

Und Lesen gehört auch oder gerade im Zeitalter des Internets zu den Grundvoraussetzungen. Darum hat sich die Stadtbücherei Herzogenrath in diesem und im kommenden Jahr die frühkindliche Leseförderung als besonderen Schwerpunkt gesetzt. Eine Ausweitung des Medienbestandes mit Bilderbüchern, Dicke-Pappe-Büchern für die Allerkleinsten, Sachbilderbüchern, Spielen und CDs mit Kniereimen, Fingerspielen oder

sonstigen Sprachaktivitäten soll das Angebot gerade für die Zielgruppe der Klein- bis Vorschulkinder kräftig vergrößern. Auch die Elternbibliothek mit ihren Ratgebern zu allen Fragen der Erziehung und des Alltags mit Kindern wird gut aufgestockt und aktualisiert.

Außerdem soll für die (Groß-)Eltern mit ihren Kleinkindern die Aufenthaltsqualität in der Stadtbücherei verbessert werden. Im Sitz-/Lesebereich an der Elternbibliothek direkt angrenzend an die Kinderbücherei wird eine gemütliche Kuschel-Lesecke zum Bilderbuchstöbern und Vorlesen für kleine Bücherwürmer entstehen. Zum Start des Projekts wird es im Dezember in der Stadtbücherei eine Veranstaltungsreihe mit Annette Langen, der Autorin der bekannten „Felix“-Bücher geben:

Am Montag, 10. Dezember, um 16 Uhr liest - begleitet von einem Bilderbuchkino - Annette Langen für die Kleinen aus: Carlotta – meine Haare kämme ich nicht. Die Autorin verspricht eine haarsträubende wie humorvolle Lesung und ein echtes Leseerlebnis -

mit anschließender Frisieraktion. Denn der Friseursalon „Haarmonie“ aus Herzogenrath-Kohlscheid wird allen Leseratten nach der Lesung eine echte „Carlotta“-Friseur zaubern.

Am gleichen Abend, 10. Dezember, um 19.30 Uhr informiert Annette Langen in ihrem Vortrag „Warum Vorlesen eine der besten Investitionen in die Zukunft eines Kindes ist“ über den Stellenwert des Vorlesens und die langfristigen Auswirkungen. Der Eintritt ist frei, vorherige Anmeldung ist aber erwünscht. Tel. 02406/836305 oder persönlich in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b zu den Öffnungszeiten: dienstags 10 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr, mittwochs 15 - 18 Uhr, donnerstags und freitags 10 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr und samstags 10 - 13 Uhr.

Im kommenden Jahr soll dann eine regelmäßige Vorlesestunde mit Bilderbüchern, Reimen, Kniereimen, Fingerspielen und Liedern für die Kleinsten mit ihren Eltern in der Stadtbücherei etabliert werden – Leseförderung von Anfang an. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



In der gemütlichen Herzogenrather Stadtbücherei haben auch die Kleinsten Freunde am Lesen.

Impressum:

Herausgeber: Super Sonntag Verlag GmbH
Postfach 500108, Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Anzeigenleitung: Alexandra Behle

Druck: Weiss Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 22.500 Stück, verteilt als Beilage
im Super Mittwoch

Geilenkirchener Str. 385
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 / 665140

Schornsteinsanierung
HABERMANN

Kaminöfen ● Schornsteine ● Holzbriketts
www.habermann-schornsteine.de

Herzogenrather Betrieb ist „familienfreundl

Wie Beruf und Familie künftig noch besser in Einklang gebracht werden können, das zeigt ein Projekt eines Herzogenrather Betriebes in Kooperation mit der Stadt und einer Kindertageseinrichtung.

„Ich freue mich, dass wir Ihnen heute eine interessante Mitteilung machen können, mit dem Einstieg in einen neuen Bereich in der Herzogenrather Kindergartenlandschaft, den wir uns vor Jahren noch nicht vorstellen konnten. Ich hoffe, dass dieses Beispiel Schule macht!“ Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Christoph von den Driesch gemeinsam mit der zuständigen Dezernentin, der Ersten Beigeordneten Birgit Froese-Kindermann sowie dem Fachbereichsleiter Jugend und Bildung Andreas Heine, Vertretern des Vorstandes des Roda Kindertreff e.V., Rolf Steffan und Doris Rogge-Beckeschus, der Firma Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH & Co.KG, dem Geschäftsführer Stephan Mast sowie Agnes Mathes und Sandra Thomaßen und dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Dr. Hans-Joachim Helbig, zu einem Pressegespräch im Rathaus. „Wieso haben wir eigentlich keinen Betriebskindergarten?“ - eine Frage, die der Referentin für Personal- und Organisationsentwicklung, Agnes Mathes,



Im Bild (zunächst vorne v. l.n.r.): Stephan Mast, Bürgermeister Christoph von den Driesch und Rolf Steffan; hintere Reihe: Agnes Mathes, Dr. Axel Thomas, Erste Beigeordnete Birgit Froese-Kindermann, Dr. Hans-Joachim Helbig und Doris Rogge-Beckeschus.

bei Saint Gobain - mit rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Herzogenrather

Standort - häufiger gestellt wurde. Auf der Suche nach einer Lösung kam man auf krea-

Sachverständigenbüro und Malerbetrieb Malermeister Jürgen Hensen

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Geprüfter und zertifizierter Fachbetrieb für:

**Erkennen, Bewerten, Sanierung, Vermeiden von Schimmelpilzen nach TLRWI 105
Maler- und Lackierarbeiten und Maßnahmen zur Energieeinsparung • Trockenausbau**

Holzerstraße 17 • 52134 Herzogenrath
Tel. und Fax: 0 24 07/9 08 58 65 • Mobil: 01 72 / 7 25 66 77
E-Mail: hensen-juergen@t-online.de

Bedürfnisse von Kind

Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im „Bürgerhaus Kohlscheid“ und der „Streffelder Hof“ sind an 30 Stunden in der Woche für Kinder und Jugendliche geöffnet.

Jeweils zwei hauptamtliche Mitarbeiter/Innen arbeiten mit einem großen Team ehrenamtlicher Jugendlicher und Erwachsener an der Freizeitgestaltung für Jugendliche. Die Einrichtungen schaffen einen attraktiven Lebensraum für Kinder und Jugendliche, in dem sich jeder Besucher/In wohl und ernst genommen fühlen kann. Darüber hinaus schaffen die Betreuer Freiräume und Freizeitangebote, die jugendlichen Vorstellungen und Wünschen entsprechen. Sie bieten ein kombiniertes Freizeit- und Kulturangebot, das sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert. Die Einrichtungen veranstalten mit und für Kinder und Jugendliche Großveranstaltungen in den Bereichen Theater, Film, Feten und Livemusik sowie:

- Umfangreiche musisch-kreative Kursangebote für Kinder
- Offene Freizeitangebote für und mit Kindern und Jugendlichen
- Ansprechpartner/Innen in Problemsituationen
- Beratungs-, Bildungs- und Info-Angebote zu jugendrelevanten Themen
- Organisation und Durchführung von Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen

Ihr Meisterbetrieb seit 1970!

FLIESEN FACHGESCHÄFT KLAUS HÄSELER GMBH

www.fliesen-haeseler.de

Fachberatung • Verkauf • Ausführung
Im Straßer Feld 8 • D-52134 Herzogenrath
Telefon 02406/3368 • www.fliesen-haeseler.de

Öffnungszeiten: Sa.: 9:00-13:00 Uhr
Mo.-Fr.: 8:00-12:30 und 13:30-18:00 Uhr

Gutschein über eine kostenlose Probe
HMK P24 • Edel-Steinseife

dlich“

tive Ideen, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Ein Thema, mit dem sich die Betriebe in der Region unter den verschiedensten Aspekten wie dem fortschreitenden demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel intensiv beschäftigen. Ein rundum gutes Betriebsklima fördert das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter. Dazu trägt für Familien auch ganz entscheidend die betriebsnahe Betreuung des Nachwuchses bei. Die Stadt Herzogenrath hat erste Kontakte hergestellt und Grundlagen für mögliche Kooperationen mit dem Betrieb und der Elterninitiative Roda Kindertreff e.V. geklärt. Der Träger der Einrichtung war gerne einverstanden, für die Kinder zusätzlich eine Gruppe mit zehn Plätzen zu schaffen. Dafür erklärte sich die Firma bereit, sich auch finanziell zu engagieren, in dem die den größten Teil der hierfür entstehenden Kosten, wie Betriebskosten, anteilige Miete sowie Inneneinrichtung – abzüglich öffentlicher Zuschüsse – übernimmt. „Als Unternehmen in Zeiten des demografischen Wandels gute Mitarbeiter in technischen Berufen zu gewinnen, ist schwierig. Schließlich sollen Beruf und Fami-

lie sinnvoll zusammengebracht werden. Begonnen haben wir damit vor Jahren mit audit berufundfamilie der Hertie-Stiftung. Ich war sehr überrascht, wie schnell wir eine gute Lösung für eine betriebsnahe Kinderbetreuung mit der Stadt Herzogenrath erarbeiten konnten. Die Maßnahme ist wichtig für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens und den Rekrutierungsprozess“, betont Geschäftsführer Mast. Dazu trug auch elementar die Bereitschaft des Eigentümers und Vermieters der Kindertageseinrichtung, der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH bei, die sich bereit erklärte einen ca. 100 Quadratmeter großen Anbau zu realisieren und das Außengelände zu erweitern. Am 7. November unterschrieben nun die Kooperationspartner einen Vertrag für die kommenden 15 Jahre und am 1. August 2013 soll die 5. Gruppe im Roda Kindertreff eröffnet werden. Eine vorbildliche Initiative, für die der Betrieb Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH & Co.KG am 26. Oktober 2012 mit dem Prädikat „Familienfreundlich“ von der StädteRegion Aachen ausgezeichnet wurde.

ern und Jugendlichen im Blick



Der Streiffelder Hof in Merkstein.

- Wöchentliche Filmvorführungen im „Cinema Peperoni“ und Kinderkino „Sternschnuppe“
- Kabarett
- diverse Konzertreihen
- Feten für unterschiedliche Musikrichtungen
- Themenorientierte Ferienmachaktionen für Kinder und Jugendliche
- Hausaufgabenbegleitung
- Kooperation mit Schulen und

der OGS
Die konkreten Öffnungs- und Angebotszeiten können jeweils in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Erfahrung gebracht werden.
Kontakt: Stadt Herzogenrath, Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid, Oststraße 55, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/96883, E-Mail: jugendtreffkohlscheid@t-online.de, oder im Internet unter: www.jugendtreffkohlscheid.de



Gruschwitz Immobilien

ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN

Rather Heide 4
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06-6 68 89 63
Mobil: 01 77- 203 42 18
Web: www.jgimmobilien.de

Taktus
Dancing

www.tanzbistro.de
präsentiert

Matthias Carras

15.12.2012
ca. 18.00 Uhr
Weihnachtsmarkt
Ferdinand-Schmeeds-Platz
Herzogenrath

Mit seinen Hits
ICH BIN DEIN CO-PILOT
MITTEN IN DER NACHT
WIE HALT' ICH EINEN ENGEL
und vielem mehr ...



Der richtige Rahmen

Einrahmungen
Restaurierungen
Ölgemälde
Graphiken
Radierungen
und
Kunstdrucke

Unser Angebot zum Schenken:

mehr als 500 Kunstdrucke
gerahmt bereits ab 25,- €

P & W Reimer

Herzogenrath-Kohlscheid · Weststraße 31
Tel. 0 24 07/5 90 95 · Fax 0 24 07/5 90 97



„Fasziniert von der Vielfalt der Bewerbungen“

Das Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio hat zum bereits zweiten Mal den Eurode Kunstpreis für Bildende Kunst ohne Altersbegrenzung und in Ergänzung den Enwor-Jugend-Kunstpreis für Jugendliche bis zum Alter von 21 Jahren ausgeschrieben. Wir unterhielten uns mit Prof. Dr. Fritz Rohde, dem Vorsitzenden des Forums für Kunst und Kultur.

? Verraten Sie uns doch etwas über die diesjährigen Preisträger.

Prof. Dr. Fritz Rohde: Die erste Preisträgerin heißt Lisa-Julie Rüping und ist eine Fotokünstlerin. Das hätte ich nicht erwartet. Es handelt sich um abstrakte Fotografie, so dass man schon zweimal hinschauen muss, um das Foto als solches zu identifizieren.

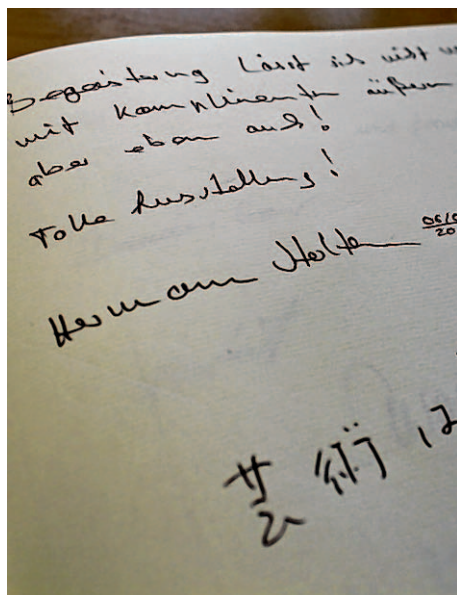
? Wie war denn die Resonanz auf die Ausschreibung?

Fritz Rohde: Wir hatten knapp 600 Bewerbungen für den Eurode-Kunstpreis. Hinzu kommen noch die Bewerbungen für



Prof. Dr. Fritz Rohde.

Foto: mwe



über die Ausschreibung berichtet wurde. Wir haben auch ganz viele Bewerbungen von jungen Kunststudenten nationaler und internationaler Kunstakademien erhalten. Da waren sicherlich einige unter den Bewerbern, die sich schon beim letzten Mal beworben haben. Wir waren fasziniert von der Vielfalt der Bewerbungen. Dies alles deutet darauf hin, dass der Kunstpreis schon ein gewisses Image erworben hat. Das ist sicher auch positiv für die Stadt Herzogenrath.

chige Ausstellung in den Räumen des Eurode-Bahnhofs, Herzogenrath, Bahnhofstr.15 ausgerichtet. Die Werkauswahl hat die Jury getroffen.

? Was erwartet die Besucher in der aktuellen Ausstellung, die ja noch bis Weihnachten läuft?

Fritz Rohde: Es gibt Rauminstallationen, Skulpturen und Malerei. Alles sehr vielfältig. Fast alle Sparten sind vertreten.

? Welche Preise locken den Gewinnern?

Fritz Rohde: Der Preis für den Eurode Kunstpreis ist dotiert mit 3000, 1000 bzw. 800 Euro für den ersten, zweiten bzw. dritten Preisträger. Der Preis für den Enwor-Jugend-Kunstpreis ist dotiert mit 500, 300 bzw. 200 Euro. Für alle Preisträger sowie für drei bis fünf weitere Nominierte wird eine vierwö-

? Warum lohnt sich ein Besuch?

Fritz Rohde: Ein Besuch lohnt des Eurode-Bahnhofs lohnt sich immer, denn das Haus bekommt immer mehr den Ruf einer ernst zu nehmenden Kunststätte. Jemand hat mal gesagt, das Haus sei ein kleiner kultureller Leuchtturm in der Region.

(mwe)

Das Gästebuch des Eurode Bahnhofs ist voll des Lobes. Foto: mwe

den Enwor-Jugend-Kunstpreis. Zugelassen waren alle Genres, außer Video. Also Malerei, Skulptur, Grafik, Installationen und Objekte. Für den Eurode-Kunstpreis durften sich Künstler und Künstlerinnen mit Wohnsitz in den Niederlanden, in Belgien oder in Nordrhein-Westfalen ohne Altersbegrenzung bewerben. Für den Enwor-Jugend-Kunstpreis bestand eine Altersbegrenzung auf 21 Jahre. Dieser Preis richtet sich ausdrücklich nur an Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen in der StädteRegion Aachen.

? Haben Sie in diesem Jahr mehr Bewerbungen erhalten als noch vor vier Jahren?

Fritz Rohde: Ja, beim letzten Mal waren es 460 Bewerbungen. Das liegt vielleicht daran, dass in überregionalen Fachzeitschriften



Die Jury bei der Begutachtung der eingereichten Arbeiten (v.l.): Ton Slits, Prof. Dr. Fritz G. Rohde, Sofia Schulz, Francis Feidler. Foto: Uli Muntenbeck

FairPapier übernimmt



Die RegioEntsorgung übernimmt ab dem 1. Januar die Sammlung, den Transport und die Verwertung des Altpapiers.

Foto: mwe

Nach einem Ratsentschluss übernimmt die kommunale RegioEntsorgung AöR die Sammlung und den Transport des Altpapiers in Herzogenrath zum 1. Januar 2013.

Der bisherige private Entsorger wird alle Altpapierbehälter nach der letzten Leerung 2012 abziehen. Die RegioEntsorgung AöR wird ab Dezember 2012 neue Altpapierbehälter verteilen. Die neuen Behälter bleiben gebührenfrei. Grundlage für die Zuteilung ist die vorhandene Anzahl an Restabfallbehältern - unabhängig von der Größe. Sind auf einem Grundstück zum Beispiel zwei Restabfallbehälter, so erhalten die Wohnungsinhaber automatisch auch zwei Altpapierbehälter. Wer mit einer standardmäßigen Zuteilung einverstanden ist, braucht nichts zu unternehmen. Sie erhalten ihren 240 l Altpapierbehälter

automatisch. Nur dann, wenn sie keine oder mehrere 240-Liter-Altpapierbehälter oder einen größeren 1100-Liter-Container wünschen, wird darum gebeten, dies mitzuteilen. In diesem Fall die Mitteilungskarten, die in den Haushalten verteilt werden, einfach ausfüllen und bis zum 23. November an die RegioEntsorgung zurückschicken. Telefonische Änderungen werden nicht aufgenommen. Die Leerung der Altpapierbehälter erfolgt auch in Zukunft vierwöchentlich. Die jeweiligen Termine können dem Abfallkalender entnommen werden.



Allgemeine Fragen zu Altpapierbehältern: RegioEntsorgung AöR,
☎ 02403/5550666 oder infobv@regio-entsorgung.de

Spiel- und Bolzplätze

In Herzogenrath gibt es für Kinder- und Jugendliche in allen Stadtteilen zahlreiche Spiel- und Bolzplätze.

Ausgehend davon, dass Spielen ein Grundmerkmal der Kindheit und eng mit dem persönlichen Lernen verbunden ist, brauchen Kinder attraktive Spielmöglichkeiten für eine gesunde Entwicklung.

Über das Spiel erlernt das Kind motorische, kognitive, kreative und soziale Fähigkeiten und eignet sich die räumliche und soziale Umwelt spielerisch an. Kinder lernen über das Spiel auch mit den Grenzen eigener Fähigkeiten umzugehen und Vertrauen in das eigene Können zu entwickeln. Darüber hinaus wird im gemeinsamen (Rollen-)Spiel Sozialverhalten eingeübt, werden Konflikte aus-

getragen und solidarisches Verhalten gelernt. Bei der Planung und Gestaltung von (neuen) Spielplätzen werden die Kinder und Jugendlichen aus dem Umfeld des Spielplatzes so früh und intensiv wie möglich beteiligt. Neben der jährlichen Besichtigung der Spielflächen durch den Jugendhilfeausschuss werden die Spielplätze ein Mal im Jahr durch Spielplatzdetektive in Augenschein genommen und Änderungswünsche und Verbesserungsvorschläge an die Stadtverwaltung und den Jugendhilfeausschuss herangetragen. Vor diesem Hintergrund ist die Stadt Herzogenrath bemüht, nicht nur in allen Stadtteilen ausreichend Spielflächen zur Verfügung zu stellen, sondern diese auch interessant zu gestalten und ihre Qualität zu erhalten.

FAHRSCHULE DOVERMANN



Ausbildungszentrum

Wurmenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID

Südstraße 52 – Tel. 0 24 07/25 62 – Fax 5 98 62
www.fahrschule-dovermann.de

**Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule**

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

WALTER DICKERT

Reifen- und Autoservice



Nordstern Park 13
52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 0 24 06 / 60 33
Telefax: 0 24 06 / 64 590
E-Mail: reifen.dickert@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

**Haupt- und
Abgas-
Untersuchung**
gem. § 29 StVZO:
Montag 8.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr
Donnerst. 16.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr

Ausstellungsküchen stark reduziert



VB 13.900,- €

Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

Küche exclusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

Was ist zu tun bei Eis und Schnee?

Hauseigentümer müssen ihren Pflichten nachkommen.

Die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Herzogenrath bestimmt die Verpflichteten, den Umfang und die Art und Weise der ihnen obliegenden Aufgaben unter anderem bei der Durchführung der winterlichen Räum- und Streupflicht. Der konkrete Pflichtenumfang für den Anlieger und die Stadtverwaltung ergeben sich aus der Reinigungsklasse der jeweiligen Straße. Die Reinigungsklasse kann u.a. dem Gebührenbescheid oder dem Straßenverzeichnis der o.a. Satzung entnommen werden.

? Wer muss auf den Gehwegen Schnee räumen und streuen?

Grundsätzlich müssen die Anlieger auf den öffentlichen Gehwegen bzw. auf kombinierten Rad- und Gehwegen vor ihrem Grundstück räumen und streuen. „Anlieger“ sind die Grundstückseigentümer der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke.

? Was muss ich machen, wenn ich für die Winterwartung von Gehwegen bzw. kombinierten Rad- und Gehwegen zuständig bin (§ 4 der Satzung)?

Auf den Gehwegen und kombinierten Rad- und Gehwegen, an denen das Grundstück grenzt, muss in einer Breite von mindestens 1,50 m entlang des Grundstücks geräumt werden. Dies gilt auch bei Straßen, die keinen eigenen Gehweg haben. Dort ist am Fahrbahnrand ein Streifen in einer Breite von mindestens 1,50 m schnee- und eisfrei zu halten. Zusätzlich sind an Haltestellen für Öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse Zugänge zum Wartehäuschen und den Einstiegen in den Bus von Schnee zu befreien und bei Glätte zu streuen.

? Welche Aufgaben habe ich hinsichtlich der Winterwartung auf der Fahrbahn (§ 4 der Satzung)?

Eigentümer von Anliegergrundstücken, die für die Winterwartung auf (Neben-)Fahrbahnen zuständig sind (Reinigungsklassen U, S1, S2 und S5 der Satzung) müssen mindestens die Zebrastreifen und sog. Querungshilfen räumen bzw. streuen.

In den o.g. Reinigungsklassen ist die gesamte Fahrbahn vor dem eigenen Grundstück grundsätzlich jeweils bis zur Mitte zu warten. Bitte räumen bzw. streuen Sie auch den gegenüber liegenden Fahrbahnteil, wenn das gegenüberliegende Grundstück nicht bebaut

ist. In Sackgassen sollten Sie mit den Eigentümern etwaiger Kopfgrundstücke Vereinbarungen etwa zum abwechselnden Räumen bzw. Streuen treffen.

? Was ist im Rahmen der Räumspflicht zu beachten (§ 4 der Satzung)?

Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf durch Schneeberge nicht mehr als nötig behindert werden oder gefährdet werden. Der Schnee ist deshalb auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Radweges oder des Gehweges oder, wo diese nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern.

Einläufe in Entwässerungsanlagen müssen von Schnee und Eis freigehalten werden, um

bei Tauwetter den ungehinderten Abfluss des Schmelzwassers zu gewährleisten.

? **Was bedeutet „Streupflicht“ genau?**
Bei Glätte muss zusätzlich mit abstumpfenden Mitteln (z.B. Splitt, Sand, Granulat) gestreut werden, damit das Begehen des Gehwegs gefahrlos möglich ist.

? Darf ich Salz zum Auftauen verwenden?

Nein. Aus Umweltschutzgründen ist das Streuen mit Salz bzw. auftauenden Stoffen auf Gehwegen grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur, wenn durch abstumpfende Mittel keine ausreichende Wirkung mehr erzielt werden kann, z.B. bei Eisregen oder an gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten. Salzhaltiger oder mit sonstigen auftauenden Mitteln kontaminierter Schnee darf nicht auf Baumscheiben oder begrünten Flächen abgelagert werden.

? **Wo sind Streumittel erhältlich?**
Splitt und Granulat sind bei Baustoffhändlern gegen Entgelt zu erhalten.

? Wann muss ich den Winterdienst durchführen?

In der Zeit von 7 bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

? Mit welchen Konsequenzen muss ich rechnen, wenn ich meinen Verpflichtungen nicht nachkomme?

Das Schlimmste, was passieren kann ist, dass ein Passant auf einem vom Anlieger lieger trotz

Räum-/Streupflicht nicht ordnungsgemäß gewarteten Gehweg stürzt und sich Verletzungen zuzieht. Auf diesem Wege kann sich der Anlieger einerseits schadenersatzpflichtig machen, andererseits hat die Stadt die Möglichkeit, zusätzlich mit einem Bußgeld einzugreifen.

Wer hilft mir bei offenen Fragen weiter?
Bei weitergehenden Fragen zum Winterdienst oder zur Straßenreinigung stehen Ihnen jederzeit gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Stadtverwaltung für Auskünfte zur Verfügung, Tel. 02406/83-0.

Künftige Jugendgruppenleiter ausgebildet

Zum Auftakt der, im Abstand von zwei Jahren durchgeführten Jugendgruppenleiterschulung des Jugendamtes Herzogenrath, lernten 13 Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren wie es auf einer Gruppenreise zu geht.

Janine Moinzadeh und Christian Stankewitz, Mitarbeiter des Teams Jugendarbeit der Stadt Herzogenrath, hatten die Fahrt nach Dublin der eigentlichen Schulungsphase vorangestellt. Dieses Konzept wird in Herzogenrath schon seit vielen Jahren mit Erfolg praktiziert, da so viele Jugendliche für die Ausbildung und die spätere, ehrenamtliche Arbeit gewonnen werden können. Die Fahrten führten angehende Jugendleiter schon in alle Teile Europas und dieses Mal auf die grüne Insel. Die junge Stadt an der Liffey hat für interessierte Besucher aus kultureller und geschichtlicher Sicht eine Menge zu bieten. Das Programm war daher dicht gedrängt. Neben dem obligatorischen Stadtrundgang und diversen Besichtigungen, dem Ausflug zum ältesten Kloster Europas in Glendalough und den neolithischen Hügelgräbern von Knowth hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen und zu einer Gruppe zu wachsen. Alles in allem eine gute Erfahrung für die Teilneh-



Die angehenden Jugendgruppenleiter bildeten sich in Dublin nicht nur weiter, sondern lernten auch Land und Leute kennen.

Foto: privat

mer und ihre Begleiter, die die Gruppe bei den folgenden vier Schulungswochenenden als Referenten wieder sehen wird. Die eigentliche Jugendgruppenleiterschulung wird im Frühjahr 2013 mit der Schulungsphase fortgesetzt. Während der ca. 40stündigen Schulung lernen die Teilnehmer einiges über die Organisation von Gruppenfahrten und die rechtlichen Voraussetzungen für Jugendarbeit, über Erziehungsstile, Spielpädagogik

und gruppendynamische Prozesse. Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung können die Teilnehmer die Jugendleitercard beantragen, die ihre Qualifikation als Jugendleiter ausweist.



Mehr Informationen: Jugendamt der Stadt Herzogenrath, Jugendtreff im Bürgerhaus, 02407/96883, www.jugendtreffkohlscheid.de

Gastliches Spielvergnügen mit Las Vegas Flair

**FAIR PLAY
CASINO**

Kerkrade, Hoofdstraat 55, Zentrum

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - SA 10.00 - 02.00 / SO 13.00 - 02.00
EINTRITT AB 18 JAHRE • FREIER EINTRITT • WWW.FAIRPLAYCASINO.DE

Gratis Häppchen und Getränke
Spielraum für Raucher
Täglich bis 2 Uhr nachts geöffnet!



Anne Fink (v.l.n.r.), Folker Moschel und Dr. Manfred Fleckenstein werden mit dem Ehrenring der Stadt Herzogenrath ausgezeichnet.

Ehrenring-Verleihung: unermüdlich für die Stadt und die Bürger engagiert

Am 12. Dezember 2012 wird den drei langjährigen Kommunalpolitikern, Anne Fink, Dr. Manfred Fleckenstein und Folker Moschel, der goldene Ehrenring der Stadt Herzogenrath verliehen.

25 Jahre Ehrenamt – das sind 25 Jahre im Dienste der Bürgerinnen und Bürger und somit für das Gemeinwohl. So viele Jahre ehrenamtlicher kommunalpolitischer Tätigkeit werden in Herzogenrath mit dem goldenen Ehrenring ausgezeichnet. Den Ring zielt ein Stein auf dem der rote Wapenlöwe auf weißem Hintergrund prangt. Am 12. Dezember 2012 können sich die drei Stadtverordneten Anne Fink, Dr. Manfred Fleckenstein und Folker Moschel in den elitären Kreis der Ehrenringträger einreihen. „Die Stadt Herzogenrath würdigt ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Zielgruppen. Bürgerschaftlicher Einsatz ist von enormer Wichtigkeit für das Funktionieren unserer städtischen Aktivitäten“, betont Bürgermeister Christoph von den Driesch.

Anne Fink war 1984 Mitbegründerin der Partei Die Grünen in Herzogenrath. Von 1984 bis 1989 übernahm sie den Fraktionsvorsitz. Sie war von November 1994 bis Oktober 2004 erste stellvertretende Bürgermeisterin und ist seit Oktober 2004 dritte Stellvertreterin in Herzogenrath. Die engagierte Kommunalpolitikerin setzt sich in der gesamten Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens für die Belange anderer ein. Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als sachkundige Bürgerin und Stadtverordnete war sie

auch einige Jahre als Schöffin am Jugendschöffengericht und im Vorstand beim Deutschen Kinderschutzbund aktiv. Seit 2008 ist Frau Fink Sprecherin des Forums für Menschen mit Behinderung in der Stadt Herzogenrath und setzt sich besonders für die Interessen behinderter Menschen ein. Sehr wichtig war ihr auch immer die ehrenamtliche Arbeit im ökumenischen Arbeitskreis gegen Fremdenfeindlichkeit. Bis heute betreut sie noch viele Familien mit Migrationshintergrund.

Dr. Manfred Fleckenstein trat 1984 in die SPD ein. Seit Oktober 1999 ist er zweiter stellvertretender Bürgermeister in Herzogenrath. Der promovierte Mathematiker ist seit 1990 Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Herzogenrath und hat verschiedene Funktionen im Vorstand des SPD-Stadtverbandes wahrgenommen. Seit 1994 ist er Mitglied im Vorstand der SPD-Fraktion. 1985 war er erstmals als sachkundiger Bürger in der Kommunalpolitik aktiv und seit 1991 ist er als Stadtverordneter tätig. Sein ehrenamtliches Engagement ist bereits vielen Vereinen und Institutionen zugute gekommen. So war er 1985 Initiator und Gründer des Elterninitiativ-Vereins Roda-Kindertreff und führte dort über fünf Jahre den Vorsitz. Er war langjähriges Mitglied in verschiedenen Schulkonferenzen, Vorsitzender der Schulpflegschaft des städtischen Gymnasiums Herzogenrath und übt seit 1998 den Vorsitz der Interessengemeinschaft Herzogenrather Vereine (IHV) aus. Er ist in 20 Vereinen Mitglied.

Folker Moschel wurde 1987 als Sachkundi-

ger Bürger Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. In diesem Jahr wurde er auch Parteimitglied. 1989 wurde er in den Stadtrat von Herzogenrath gewählt und ist seitdem Fraktionsvorsitzender. Der Diplomingenieur der Nachrichtentechnik engagierte sich mit seinem Fachwissen in den verschiedensten Fachausschüssen und Kommissionen der Stadt Herzogenrath. Die Aufgabe veranlasste ihn weiter in die Politik einzusteigen und sich den Herausforderungen in seiner Wahlheimat zu stellen. In seiner alten Heimat im Saarland, mit den Grenzproblemen aufgewachsen und konfrontiert, engagiert er sich besonders in der Mitarbeit im Vorstand des grenzüberschreitenden Zweckverbandes Eurode, um den Bürgern beiderseits der Grenze das Leben einfacher zu gestalten. Sein politisches Engagement erweiterte er auch im ehemaligen Kreistag Aachen als Sachkundiger Bürger und ab 2004 als Mitglied des Kreistages Aachen. Nach Gründung der Städteregion Aachen ist Folker Moschel auch Mitglied des Städteregionstages. Folker Moschel war seit 15 Jahren als ehrenamtlicher Richter am Amtsgericht Aachen tätig und ist heute ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Aachen.

3 x 25 Jahre ehrenamtliches Engagement werden in einem kleinen Festakt am 12. Dezember 2012 im großen Sitzungssaal des Rathauses feierlich gewürdigt. Das sind viele Jahre Einsatzbereitschaft für das Allgemeinwohl, die unser aller Respekt verdient. Hierfür gilt den drei künftigen Ehrenringträgern ein herzliches Dankeschön!

Beste Wünsche für die Bürger zum Jahresende

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

den Jahreswechsel nutzt man in guter Tradition, um zurückzublicken auf das Erreichte des zu Ende gehenden Jahres und um das Augenmerk nach vorne zu richten und zu schauen, was uns im neuen Jahr erwartet.

Das Jahr 2012 wurde global gesehen von den unterschiedlichsten Ereignissen nachhaltig geprägt. In vielen Ländern war es ein Wahljahr. In Nordrhein-Westfalen sorgten die vorgezogenen Landtagswahlen und die Wahl unseres neuen Bundespräsidenten, Joachim Gauck, für Schlagzeilen. Für sportliche Glanzlichter sorgten Veranstaltungen wie die Biathlon WM in Ruhpolding über die Fußball-Europameisterschaften bis hin zu den Olympischen Sommerspielen in London.

Im fiskalischen Bereich hat die Schuldenkrise und der Euro-Rettungsschirm ESM zu heftigen Diskussionen geführt. Die Finanzen sind natürlich nicht nur ein Thema, das die Weltwirtschaft beschäftigt, sondern auch unseren kommunalen Bereich. Auch wir in Herzogenrath mussten uns in diesem Jahr leider in den Reigen der Kommunen mit Haushaltssicherungskonzept einreihen.

Doch wir können auch über positive Entwicklungen berichten.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung freue ich mich, dass wir z.B. so hochinnovative Unternehmen wie AFT Atlas Fahrzeugtechnik für den Standort im Technologiepark Herzogenrath gewinnen konnten und die Fa. Intravis sich im Gewerbegebiet Dornkaul ansiedelt. Die Eröffnung des großen Solarparks auf dem Gelände der Nivelsteiner Sandwerke war auch ein großer Tag für die Zukunft der regenerativen Energien in unserer Stadt.

Mit der Eröffnung des Wertstoffhofes der RegioEntsorgung AöR auf dem Gelände des städtischen Bauhofes können wir Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, einen attraktiven Service-Punkt für die kostenlose Wertstoffentsorgung anbieten.

Auch freue ich mich, dass wir mit der Genehmigung der Einrichtung einer weiteren Gesamtschule im Stadtteil Kohlscheid zum aktuellen Schuljahr 2012/2013 auf die zahlreichen Elternwünsche reagieren konnten.

Aber auch in 2013 werden wir die Stadt weiterentwickeln und Familienfreund-



Der Herzogenrather Bürgermeister Christoph von den Driesch.

lichkeit steigern können. In Planung ist die neue städtische Kindertageseinrichtung „Am Wasserturm“ im Stadtteil Merkstein, deren Eröffnung für den 01.08.2013 geplant ist und durch die 22 weitere Plätze für Kinder unter drei Jahren und 28 Plätze für Kinder über drei Jahren geschaffen werden können. Auch in Kooperationsprojekten wird die KiTa - Landschaft bereichert: Durch die Kooperation der Fa. Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH & Co.KG, der Elterninitiative Roda Kindertreff e.V., der Eigentümerin Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft und der Stadt Herzogenrath wird in 2013 eine weitere Gruppe im Roda-Kindertreff eröffnet. Am Ende des Jahres möchte ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich danken. Ihr Engagement in den Vereinen, Kirchen und Verbänden, sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, Herzogenrath mit seinen Ortsteilen lebens- und lebenswert zu erhalten und weiter zu entwickeln. Allen ehrenamtlich Tätigen gilt dabei erneut mein besonderer Dank.

Dieser Dank gilt auch allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gewährte Unterstützung und wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2013 Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Erfolg, Gelassenheit, Ideenreichtum, Zuversicht und Tatkraft für das Erreichen der gesetzten Ziele.

Ihr
Christoph von den Driesch
Bürgermeister

**„Frisch gereinigt,
fleckenfrei –
da ist die Freude
schnell dabei!“**



www.textilreinigung-lenemann.de
Textilreinigung
Lenemann

52134 Herzogenrath
Alsdorfer Str. 3
Tel. 02406 - 2288

Neft&Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei

0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft
Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht • Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter
Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht • Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a • 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de • www.neft-leuchter.de

*Tätigkeits Schwerpunkte

MÖBEL MALETZ



NUR DAS GUTE IST VON DAUER

Ihre wertvollen

- Polstermöbel • Wohnzimmerstühle
- Küchenstühle • Fernsehsessel
- Eckbänke

mit neuem Material verarbeitet und
mit Qualitätsmöbelstoffen
gut und preiswert überzogen.

Es lohnt sich immer.

Seit 1930
Polsterwerkstatt-Meisterbetrieb
An der Wurm 2-6 • 52134 Herzogenrath • Tel. 0 24 06/33 07



v.l.n.r.: Prof. Dr. Burkhard Küstermann (Leiter der Initiative Bürgerstiftungen), Dr. Heribert Mertens (stellv. Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung Herzogenrath) und Nikolaus Turner (Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftungen).

Viel für die Bürger der Stadt bewirkt

Jüngst wurde der Herzogenrather Bürgerstiftung vom Bundesverband Deutscher Stiftungen in Bielefeld das Gütesiegel für die kommenden zwei Jahre verliehen.

Diese Auszeichnung ist in der Stiftungslandschaft einmalig und setzt in der Diskussion um stiftungsethische Grundsätze Maßstäbe. „Wir konnten seit der Gründung der Bürgerstiftung am 07. Oktober 2010 viele gute Maßnahmen initiieren und durchführen. Mit der Auszeichnung mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ist Herzogenrath die zweite Bürgerstiftung in der Städteregion, die dieses Siegel erhalten hat“, erläutert Bürgermeister Christoph von den Driesch in seiner Funktion als Vorsitzender des Vorstandes. Seit 2003 vergibt der Arbeitskreis Bürgerstiftungen das für zwei Jahre gültige Gütesiegel für Bürgerstiftungen im Sinne der sogenannten zehn Merkmale. Insgesamt 64 Bürgerstiftungen in Nordrhein-Westfalen sind mittlerweile „Gütesiegel-Bürgerstiftungen“. Dabei wird die Satzung der Stiftung auf die Merkmale hin geprüft und die Entscheidung über die Vergabe des Gütesiegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten. Zu den geprüften Merkmalen gehören z. B. die wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit, die Öffentlichkeit der durchgeführten Projekte und damit die Möglichkeit der weiteren Bürgerbeteiligung, den Aktionsradius im städtischen und regionalen Leben und viele weitere Kriterien. Die Herzogenrather Bürgerstiftung hat sich mit ihrer Satzung und ihren Projekten beim Bundesverband für das Gütesiegel

beworben und ist von der Jury mit ausgewählt worden. Stellvertretend nahm das Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens den Preis am 01. Oktober in Bielefeld entgegen: „Wir haben die Ziele unserer Stiftung bewusst breit aufgestellt, um uns in unserem Aktionsradius nicht zu beschneiden. Schließlich handelt es sich um einen organischen Entwicklungsprozess. Wir freuen uns über die Auszeichnung mit dem Gütesiegel, das für uns auch ein ganz besonderer Ansporn ist auch nach Ablauf der zwei Jahre, mit unserer rein ehrenamtlichen Arbeit zu überzeugen und wieder mit dabei zu sein“. Sein Kollege Gerd Zimmermann betont: „Die Herzogenrather Bürgerstiftung zu gründen, war eine ambitionierte Aufgabe, da wir zunächst das Stiftungskapital von ca. 88.000 Euro aufbringen mussten“. So wurden die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten gebeten, die Initiative zu unterstützen, wie z. B. auf den städtischen Neujahrsempfängen. Ein derzeitiger Förderschwerpunkt der Stiftung ist der Bereich Bildung, Kinder und Jugendliche. Ziel der Stiftung ist es, insbesondere dort, wo staatliche Hilfen nicht greifen können, soziale und kulturelle Aktivitäten nachhaltig zu fördern. Wie das bürgerschaftliche Engagement in einer solchen Stiftung praktisch aussehen kann, zeigt das Beispiel der Fa. Head Acoustics, die als einer der Gründungstifter besonders engagiert ist. Hier werden die Werbegeschenke, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb übersandt werden, versteigert und der Erlös wird der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt. Mittlerweile konnten hierdurch schon mehrere Tausend Euro in die Förderung von

Jugendprojekten fließen. Weitere Projekte sind natürlich auch künftig bei der Herzogenrather Bürgerstiftung in Planung. Auf der Agenda stehen u.a. die Einrichtung einer weiteren Bürgerwiese im kommenden Frühjahr sowie ein Kletterseilgarten auf dem Abenteuerspielplatz. Die Bürgerstiftung braucht das Engagement der Bürgerinnen und Bürger und ist auch für finanzielle Unterstützung dankbar. „Jede Spende ist willkommen, schließlich ist die Breite so wichtig wie die Summe. Wir brauchen die Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen Gesellschaftsbereichen und möchten sie gerne zu Zustiftungen bewegen, um breit aufgestellt zu sein, und andererseits brauchen wir auch größere Zustiftungen z.B. von Gewerbetreibenden, um ein höheres Stiftungskapital zu erreichen“, so Dr. Mertens, „um mit der Stiftung Projekte realisieren zu können“. Auf jeden Fall soll das Gütesiegel auch in Zukunft das Marken- und Qualitätszeichen der Stiftung sein. Jeder Herzogenrather Bürger und jede Herzogenrather Bürgerin sind herzlich aufgerufen, die Stiftung mit Zeit, Geld und Ideen zu unterstützen. Ansprechpartner der Bürgerstiftung Herzogenrath: Bürgermeister Christoph von den Driesch (Vorsitzender), Gerd Zimmermann (stellv. Vorsitzender) und Dr. Heribert Mertens (stellv. Vorsitzender).

Die Adresse:

Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, Tel. 02406/83-140, Fax: 02406/83-145, E-Mail: buergerstiftung@herzogenrath.de

Internet: <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>

Weitere Informationen über Bürgerstiftungen unter: www.buergerstiftungen.org

„Handschelle“ geht an die Krimi-Autorin Inge Löhnig



Inge Löhnig hat in diesem Jahr die Herzogenrather Handschelle erhalten.

Seit dem Jahr 2005 unterstützt der Verein Pro Stadtbücherei die örtliche Stadtbücherei bei ihrer vielfältigen kulturellen Arbeit.

Da das Interesse nicht nur vieler Büchereikunden an guter Kriminalliteratur groß ist, liegt es nahe, dass der Verein sich auch in diesem Segment engagiert und Lesungen mit ausgewählten Krimiautorinnen und Krimiautoren ermöglicht. „Es wurde uns schnell bewusst, dass diese Veranstaltungsreihe etwas Besonderes ist. Da war es konsequent, damit auch eine Preisverleihung zu verbinden“ erläutert der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Wolfram Hamann. Nur: Welchen Namen sollte dieser Preis bekommen?

Reihe der Preisträger symbolisiert Vielfalt

Nach einigem Überlegen entschied man sich für „Herzogenrather Handschelle“. „So wird schon durch den Namen der Bezug zu unserer Stadt hergestellt. Und wir wollten auch, dass am Ende dem Bösewicht symbolisch die Handschellen angelegt werden“ ergänzt Hamann. Seit 2006 wird die Handschelle einmal im Jahr verliehen und die Reihe der Preisträger liest sich bereits wie ein „who is who“ der deutschsprachigen Kriminalliteratur. Die Auszeichnung ging an Susanne Goga für ihren Roman „Leo Berlin“ (2006), an den Autor Jac. Toes für sein Buch „Der freie Mann“ (2007), an den Kriminalautor und Polizeibeamten Norbert Horst für „Blutskizzen“ (2008), an den Stuttgarter Autor Wolfgang Schorlau für „Brennende Kälte“ (2009) sowie an den bekannten Eifelkrimiautor und Verleger Ralf Kramp für seine mörderischen Kurzgeschichten (2010). Die

letztjährige Preisträgerin war Gisa Klönne, die die Herzogenrather Handschelle für den Roman „Farben der Schuld“ bekam. Und 2012 geht die nun schon siebte Herzogenrather Handschelle an die süddeutsche Autorin Inge Löhnig für den Kriminalroman „Schuld währt ewig“. „Die Reihe der Preisträgerinnen und Preisträger zeigt die Breite und Vielfalt des Genres und die zunehmende Bekanntheit unseres Krimipreises beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich nicht nur der Vereinsvorsitzende, denn auch in der Autorenszene avanciert die Herzogenrather Handschelle zu einem Markenzeichen. Da lag es nahe, „Nägel mit Köpfen zu machen“. Unter anderem deshalb wurde die Eintragung der Herzogenrather Handschelle als Marke beantragt. Hamann nennt die Grundsätze, nach denen der Preis verliehen wird: Neben einer guten, spannenden Story wird eine hohe erzählerische Qualität sowie die atmosphärisch dichte Schilderung eines Milieus verlangt. Um die nicht immer leichte Auswahl der Kandidaten für den Preis kümmert sich ein Team von derzeit fünf Personen aus den Reihen des Fördervereins und der Stadtbücherei. Und die Erfolgsstory der Herzogenrather Handschelle geht weiter: Im Zuge der Entwicklung eines kulturwirtschaftlichen Leitbildes für Herzogenrath und des Projekts „economy meets art“ (EMA) wird die Herzogenrather Handschelle in diesem Jahr erstmals außerdem mit einem Geldpreis dotiert. Zugleich hat Pro Stadtbücherei die neue Veranstaltungsreihe „Herz’n’Crime“ ins Leben gerufen, mit der zusätzlich zur Verleihung der Herzogenrather Handschelle weitere Krimilesungen ermöglicht werden. So dürfen sich die Herzogenrather auf noch mehr niveauvolle Krimikost freuen...

Jugend fördern

Die Kommunale Kinder- und Jugendarbeit in Herzogenrath ist sehr vielschichtig.

Die kommunale Kinder- und Jugendarbeit verfolgt mit ihren offenen und vielfältigen Angeboten das Ziel, Kinder und Jugendliche in Herzogenrath, im Rahmen von außerschulischen Lernorten zu fördern und ihnen Möglichkeiten zu bieten, sich zu selbstständigen und selbstverantwortlichen Persönlichkeiten zu entwickeln, das soziale Miteinander zu fördern und zur aktiven Engagement in der Gesellschaft anzuregen. Hierbei ist die Partizipation von Kindern in der Stadt ein wichtiger Baustein. Zum Team Jugendarbeit/Kinder- und Jugendförderung gehören der Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid, der Jugendtreff Streiffelder Hof, die Mobile Jugendarbeit und der Abenteuerspielplatz Broichbachtal. Darüber hinaus findet eine enge Zusammenarbeit s der Jugendarbeit der freien Träger der Jugendhilfe in statt.



Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •

Frank de Veen

Fachverband SHK NRW

Handwerkskammer Düsseldorf

52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 – Tel. 0 24 07-70 91
Mobil: 01 73/3 86 10 78

Frisch geschlagene Weihnachtsbäume TOP-ANGEBOTE

Preiswerte Adventskränze,
Adventsgestecke, Türkränze,
Rohlinge

Beim Kauf eines Weihnachtsbaumes
bekommen Kinder bis 12 Jahre
einen Weihnachtsbaum GRATIS!

„Der Weihnachtsbaum“
Anbieter

P Debetz-Einkaufs-Zentrum
am neuen REWE-Markt
gegenüber Media-Markt,
Herzogenrath

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9.30-21.00 Uhr
So. von 10 - 17 Uhr

gegr. 1880
chamberg
 GmbH
 Tischlerei · Metallbau · Lehrenbau

Geschäftsführer **Dieter Lehnen**

Telefon: 02406 / 35 68 · Fax: 02406 / 70 46
 Mobil: 0172 / 2 46 66 79
 Im Straßer Feld 6 · 52134 Herzogenrath
 Schamberg-Herzogenrath@t-online.de · www.Schamberg-GmbH.de



Die Schule in Bierstraß wird weiter genutzt.

Der Schulstandort Bierstraß ist gesichert

Rückläufige Schülerzahlen an der Grundschule Bierstraß werden durch die Bildung eines Grundschulverbundes mit der Regenbogenschule aufgefangen.

Am 23. Oktober 2012 wurde es vom Herzogenrather Stadtrat besiegelt: Die Bezirksregierung wird gebeten der Gründung eines Grundschulverbundes der Regenbogenschule (KGS Herzogenrath-Mitte) mit der KGS Bierstraß zuzustimmen. Im Vorfeld haben die Schulkonferenzen beider Schulen der Gründung des Verbundes zugestimmt. Auch wurde im zuständigen Fachausschuss für Bildung, Sport und Kultur beraten und die Frage der Offenen Ganztags Schule (OGS) diskutiert. Der Schulleiter der Regenbogenschule und kommissarische Leiter der KGS Bierstraß, René Heeg, sicherte zu, dass die vorhandene Qualität der OGS auch weiterhin angeboten werden kann. „Mit der Genehmigung der Bezirksregierung ist in Kürze zu rechnen. Wir haben alles abgestimmt und auch die pädagogische Beurteilung durch Herrn Schulrat Funk wird positiv ausfallen“, führt die Erste Beigeordnete, Birgit Froese-Kindermann, aus. Was war geschehen?

Bereits zu Beginn des letzten Schuljahres 2011/2012 konnte in der KGS Bierstraß nur eine Eingangsklasse gebildet werden. Die Schulentwicklungszahlen in Herzogenrath belegen diese Tendenz auch für die kommenden Jahre. Klar ist, dass eine einzügige Schule auf Dauer nicht erhalten bleiben kann. Die einzige Lösung, um den Grundschulstandort in der Bierstraß einzügig zu sichern, ist die Gründung eines sogenannten Grundschulverbundes. Diese Lösung bot sich zwischen den beiden katholischen Grundschulen – der Regenbogenschule in Herzogenrath-Mitte und der Grundschule Bierstraß – an. Welche Konsequenzen hat der Verbund für die Eltern?

Die Anmeldungen für das kommende

Schuljahr 2013/2014 sind bereits überwiegend erfolgt. Die Bearbeitung erfolgt durch den Schulleiter der Regenbogenschule, René Heeg. Er wird unter Berücksichtigung der Wohnortnähe, der Elternwünsche sowie der jeweiligen Kapazität eine entsprechende Verteilung der angemeldeten Kinder auf die Schulstandorte Bierstraß und Leonhardstraße vornehmen. Das gilt auch für Kinder aus dem Bereich von Niederbardenberg. Wie werden die pädagogischen Konzepte an den Teilstandorten gestaltet? René Heeg: Für die Gestaltung eines gemeinsamen pädagogischen Konzeptes bedarf es vor allem eines, das ist Zeit. Während eine organisatorische Angleichung relativ zügig vonstatten geht, müssen grundlegende pädagogische Inhalte erläutert und durch entsprechendes Handeln getragen werden. Dabei sind die beiden Standorte in ihrer grundlegenden Arbeit sicherlich nicht völlig verschieden, dennoch gilt es in einem kontinuierlichen Prozess zu prüfen, welche Teile des jeweiligen Schulprogramms auf den anderen Standort übertragbar sind. Konkrete Angebote sind z.B. die Begabtenförderung im Rahmen des Aachener Modells an der Regenbogenschule und die Kooperation mit der niederländischen Taalenacademie an der GS Bierstraß. Hier werden auch Rahmenbedingungen wie finanzielle und personelle Ressourcen über die Übertragbarkeit auf beide Standorte entscheiden. Fakt ist dennoch, dass es eine Schule mit einem Schulprogramm in zwei Schulgebäuden geben wird.



René Heeg, Schulleitung, Tel. 02406/3510 oder per Mail unter gsregenbogen@schule.herzogenrath.de oder bei

Birgit Froese-Kindermann, Erste Beigeordnete, Tel.: 02406/83-143 oder per Mail unter birgit.froese-kindermann@herzogenrath.de

♦ ♦ *Verschenken Sie* ♦ ♦
 ☆ *schöne* ☆
 ☆ *Dessous!* ☆

Wäsche-Studio
Peters

Bahnhofstraße 8
 52134 Herzogenrath

★ Telefon 02406/9796650
 waeschestudio-peters@gmx.de ★

Rollladen Schönbrod
Meisterbetrieb

Rollladen · Markisen · Rolllöre
 Rollgitter · Elektro-Antriebe
 Mini-Außenanlagen
 Roll. Steuerungen

Bernhard Schönbrod
 Feldstraße 30 · 52134 Herzogenrath
 Tel. 0 24 07 - 23 82 · Fax 0 24 07 - 85 30
www.rollladen-schoenbrod.de

Interessiert?

... eine Anzeige in diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater
Armin Krüger
 berät Sie gerne:
 Telefon 02404-55 11 62
 E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER
 Sonntag

SUPER
 Mittwoch



Gelungener Start der Gesamtschule in Kohlscheid. Das Angebot für die Schüler kann sich schon jetzt sehen lassen.

Hochmotiviertes Kollegium am Start

Drei Monate nach Gründung in Kohlscheid gibt es schon viel zu berichten.

Diese Schule ist quicklebendig und aktiv in vielen Bereichen. Dem (noch) kleinen, aber hochmotivierten Kollegium ist es gelungen, eine Atmosphäre des Lernens zu schaffen, in der sich alle Kinder angenommen fühlen können. Die renovierten Räumlichkeiten tragen ebenfalls zum Wohlbefinden bei. Die beiden Schwerpunkte der Schule sind schon nach dieser kurzen Zeit des Bestehens der Schule deutlich zu erkennen. Der sportliche Schwerpunkt der Schule wurde gleich in der ersten Woche mit Leben gefüllt. Zum Abschluss der Kennenlernwoche fand unter Schirmherrschaft von Bruce Darnell das erste Völkerball-Turnier der Schule statt. Der Medienstar überraschte die Schülerschaft durch seine Anwesenheit und sportte sie an, ihr Bestes zu geben. Mit vier Stunden Sportunterricht, davon zwei Stunden Schwimmen, trägt die Schule dem Bewegungsdrang der Kinder Rechnung. Unter der Überschrift „Alle Kinder lernen Schwimmen“ haben die Kinder die Möglichkeit, in einem zusätzlichen Förderkurs das Schwimmen zu erlernen.

Die Nähe zum Schwimmbad erleichtert dieses Angebot sehr. Verschiedene Wettbewerbe im Rahmen der Städteregionsmeisterschaft sind schon terminiert. So ist die Gesamtschule Kohlscheid am 6. Dezember Austragungsort des Tischtennis-Turniers und nimmt selbstverständlich mit einer eigenen Mannschaft daran teil. Das entsprechende Fußballturnier findet im März statt. Ein Schwimmwettbewerb ist geplant und die Teilnahme am über die Landesgrenzen hinaus bekannten Eurode-Cup, ist ebenfalls im Programm. Zum Ende des Schuljahres wird die Schule Bundesjugendspiele veranstalten. Die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) bilden einen weiteren Schwerpunkt der Gesamtschule in Kohlscheid. Naturwissenschaftlicher Unterricht wird vierstündig fächerübergreifend unterrichtet. In einem zusätzlichen AG-Angebot vertiefen interessierte Kinder Ihr Wis-

sen durch Experimentieren. Die Projektwoche im 2. Halbjahr wird viele Angebote zu Themen aus den Naturwissenschaften und des Sports umfassen. Technik wird ab der Jahrgangsstufe 5 unterrichtet. Die Technikgruppen haben bereits erste außerschulische Lernerfahrungen im Institut für Eisenhüttenkunde der RWTH Aachen sammeln dürfen. Wie die Umformung eines Blechs zu einer Dose funktioniert, konnten die Schüler dort durch eigenes Tun erfahren. Individuelle Förderung wird an der 2. Gesamtschule der Stadt Herzogenrath groß geschrieben. Jedes Kind ist in einem Förder- bzw. Forderkurs. Nicht nur die schwächeren Schülerinnen und Schüler erhalten zielgerichtete Unterstützung, auch Kinder mit besonderen Begabungen z. B. in Mathematik werden gefördert. In einer der vier Klassen, der Integrativen Lerngruppe, lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf mit den anderen Kindern gemeinsam. Eine Sonderpädagogin begleitet die Klasse in vielen Stunden als zweite Lehrkraft im so genannten Teamteaching und unterstützt da, wo Hilfe nötig ist. Bei Bedarf steht ein GU-Raum zur Verfügung, in dem einzelne Kinder oder kleinere Gruppen individuell unterrichtet werden können.

Pausenbereiche und die Freizeitmöglichkeiten spielen in einer Ganztagschule eine herausragende Rolle. Viele Klettergeräte erlauben auf dem kindgerecht gestalteten Schulhof ausgleichende Bewegung. Der in der Mittagspause zur Verfügung stehende Fußballplatz wird täglich ausgiebig genutzt. Ergänzt wird das Freizeitangebot durch Spielräume in denen Tischtennisplatten und Kicker stehen oder die Schüler sich bei Gesellschaftsspielen oder dem Lesen eines Buches entspannen können. Die freundliche und helle Mensa bietet täglich verschiedene Menüs, frische Salate, Obst und Snacks und in den kleinen Pausen belegte Brötchen und Gebäck an. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrerschaft machen von diesem schmackhaften Angebot rege Gebrauch. Der wöchentliche Menu-Plan ist auf der Homepage der Schule einsehbar. Ohne das außer-

ordentliche Engagement der Elternschaft wäre Vieles noch nicht möglich. Die Schulpflegschaft hat u. A. eine Kooperation mit dem Kinderschutzbund angeregt, die inzwischen besiegelt ist und Gesprächsabende für Eltern zu Themen der Erziehung und einen Kurs „Starke Eltern - starke Kinder“ ermöglicht. Im Januar soll bereits der erste Kurs starten. Ein Förderverein ist auch bereits gegründet.

Sollten Sie nun neugierig geworden sein und sich weiter informieren wollen, so besuchen Sie gerne die Homepage der Schule (www.gesamtschule-kohlscheid.de). Für Eltern mit Kindern im 4. Schuljahr sind folgende Termine wichtig:

Donnerstag, 10.01.2013, Informationsabend ab 19.30 Uhr
Samstag, 12.01.2013, Tag der offenen Tür von 9 bis 12 Uhr

Alle Interessierten für den 5-Jahrgang haben die Möglichkeit zu Unterrichtsbesuchen und Gebäudebesichtigung.

Anmeldezeiten:
Samstag, 02.02.2013, von 08.30 bis 12.30 Uhr
Montag, 04.02.2013 bis Mittwoch, 06.02.2013, von 08.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag, 07.02.2013 (Fettdonnerstag), von 08.30 bis 12.30 Uhr
Vom 08.02.2013 bis 11.02.2013 wegen Karneval geschlossen.
Dienstag, 12.02.2013, von 08.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch, 13.02.2013 bis Freitag, 15.02.2013, 08.30 bis 14.30 Uhr



Kontakt:
Städtische Gesamtschule Kohlscheid
Kircheichstraße 60
52134 Herzogenrath
Tel. 02407/5595 0
Fax: 02407/5595 111
E-Mail: info@gesamtschule-kohlscheid.de
Internet: www.gesamtschule-kohlscheid.de

Gesunde Geschenke



Olivenöl

Gesichtspflege

100 ml Sondergröße ~~19.95 €~~

17.95

Intensivcreme

100 ml Sondergröße ~~19.95 €~~

17.95

Olivenöl

Fitnessdusche 200 ml

~~8.95 €~~

7.95

Per Uomo Duschgel

200 ml

~~8.95 €~~

7.95



Orthomol

arthro plus

30 Granulat + Kapseln ~~64.95 €~~

55.95

immun

30 Tabletten + Kapseln ~~51.75 €~~

45.95

Ginkobil

120 mg/120 Stück

~~86.60 €~~

75.95

Weihnachtsset mit Rezeptheft und Plätzchenform



Aponorm

Oberarm Basis Plus

Blutdruckmessgerät

~~64.95 €~~

49.95



Handgelenk Mobil

Blutdruckmessgerät

~~32.50 €~~

29.90



Unsere neue APP:

Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Angebote gültig bis 31. 12. 2012!

Bei Vorlage dieses
GUTSCHENS
erhalten Sie ein
Weihnachtspresent